

## **Abschlussbericht XXX. Legislatur**

gemäß § 5 F RL-AStA

Referat für antirassistische Arbeit

XXX. Legislatur, Berichtszeitraum 01.08.2020 – 31.07.2021 Indrarani Balmer

Seit dem 01.08.2020 bin ich Indrarani Balmer die Antirassismus Referentin des Allgemeinen Studentischen Ausschusses der Europa-Universität Viadrina. Dies ist somit meine zweite Amtsperiode. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem Studierenden Parlament eine Übersicht über meine Tätigkeiten, seit Beginn meiner zweiten Amtszeit.

Das Referat für antirassistische Arbeit umfasst entsprechend den Ordnungen und Satzungen der verfassten Studierendenschaft im Wesentlichen die Auseinandersetzung mit den Belangen und Problemen Studierender bei Rassismus und Diskriminierung in Zusammenarbeit mit der/dem Integrationsbeauftragten der Stadt Frankfurt (Oder), dem/der Beauftragten für Ausländerfragen der Universität und dem Referat für Gleichstellung und Soziales. Außerdem stellt es Kontakt zu antirassistischen regionalen Netzwerken her. Weiterhin informiert und organisiert das Referat Veranstaltungen gegen Fremdenfeindlichkeit, wie zum Beispiel auch das „Festival contre le racisme“.

### **Inhaltsverzeichnis**

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA
  - a. Teilnahme an Sitzungen / Berichte
  - b. Bürodienst / Beratungen
  
2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 5 RL-AStA

## **1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL - AStA**

### **a. Teilnahme an Sitzungen / Berichte**

Seit August habe ich an den meisten AStA und StuPa Sitzungen teilgenommen. Bei verpassten Sitzungen habe ich mich vorab entschuldigen lassen und im StuPa nach Möglichkeit einen kurzen informellen Bericht an das Präsidium geschickt.

### **b. Bürodienst / Beratungen**

Auf Grund der Corona-Pandemie und deren Regelungen gab es das gesamte WiSe20/21 und SoSe21 keine festen Sprechstunden. Ferner sind keine Studierenden mit Anliegen auf mich zugekommen, d.h. ich hatte in diesem Zeitraum keine Sprechstunden oder Beratungen.

## **2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 5 RL-AStA**

Während der Semesterferien konnte ich leider nicht in Frankfurt (Oder) sein. Ich habe mich hauptsächlich mit Folgenden beschäftigt

- Regelmäßiges checken der E-Mails\*
- Kommunikation mit einer Studierenden bezüglich einer Beschwerde\*  
Weiterleiten an Präsidentin, um ein formales Beschwerdeverfahren einzuleiten
- Führen eines Interviews mit der MOZ\*  
Mehrfache Telefonate und Treffen bezüglich des Artikels  
Artikel wurde am 14.10.2020 veröffentlicht
- Organisation eines Workshops mit „Glad.t.ev“ zum Thema „Intersektionalität“\*  
Fand am 16.11.2020 um 18:00 Uhr über BBB statt
- Organisation eines Workshops mit „demos“ zum Thema „Polenbezogene Ressentiments“\*  
Auf Grund von Umdisponierungen von einem live in einen digitalen WS wurde dieser auf Januar 2021 verschoben und fand am 26.01.21 über BBB statt
- Teilnahme an mehreren Diversity-Audit Sitzungen von den AGs „Anti-Diskriminierung“ und „Studium und Lehre“\*
- Erarbeiten einer Richtlinie bezüglich sensibilisierter / diskriminierungsarmer Sprache in universitären Kontexten\* gemeinsam mit Gesche (HoPo Außen), dem Gleichstellungsbüro und der Audit-AG „Studium und Lehre“ > noch im Prozess

- Weiterführende Planung der Mittelmeermonologe\*  
Diese mussten auf Grund der Lockdown-Bestimmungen, geltend ab dem 02.11.2020, erneut verschoben und/oder abgesagt werden;
- Umdisponierung der Mittelmeer-Monologe und Umsetzung als Telefon-Edition\*  
Stattgefunden am 18.11.2020
- Beginn mit Anti-Ra ABC gemeinsam mit Gesche\* für Goodie-Bags für Erstsemestler des SoSe21
  - Verwerfen der Idee, da doch nicht an der Goodie-Bag-Aktion teilgenommen wurde
- Antrag auf Finanzförderung für das FCLR beim Förderkreis\*
  - Erstellen eines vorläufigen Programms und eines vorläufigen Finanzplans
- Schreiben eines „Statements“ für den 27.01. mit Hilfe von Gesche\*
- Recherche für und Aufnahme des April-Podcasts mit Svea\*
- Antrag auf Finanzförderung beim Demokratie.leben\*
  - In diesem Zusammenhang standen:
    - eine enge Kommunikation mit dem Ansprechpartner für das Projekt „Demokratie.leben“ in Frankfurt (Oder), d.h. mehrfache Telefonate
    - mehrfaches aufstellen und überarbeiten eines Finanzplans für das FCLR
  - Dieser wurde auch angenommen und eine Finanzierung bewilligt
  - Die Finanzierung musste abgelehnt werden, da der Hauptpunkt des Festivals gecancelt werden musste
- Die Planung des Festival contre le racisme\*
  - wird hier etwas aufgeschlüsselt in die einzelnen Programmpunkte
    - Organisation einer Lesung aus „Eure Heimat ist unser Albtraum“
      - In Kontakt mit dem Verlag und der Herausgeberin Fatma Aydemir
      - Kontakt und Anfrage mehrerer Autoren
      - Zu einer Einigung gekommen mit Enrico Ippolito, dem Autor des Beitrags „Beleidigungen“
      - Klappentext geschrieben zu Bewerbung
      - Termin: 03.05.2021, 18 Uhr: 15 Teilnehmer:innen
    - Organisation eines zweiteiligen Workshops zum Thema „Grundlagen rassismuskritischer Positionierung“
      - Mehrere Planungs- und Verhandlungsgespräche mit Asya Pekiyyit (einer der beiden Referentinnen) und letzte Einigung auf das Themengebiet
      - Termin: 04./06.05.21, 15:00 Uhr:
    - Organisation einer Filmvorführung
      - Auswahl des Films FUTUR DREI und Kauf der DVD
      - Verhandlungen mit dem Filmverleih „Salzgeber“ bzgl. der Lizenzgebühr
      - Kontaktaufnahme zu mehreren Stellen der Stadtverwaltung FFO zur Erwerb einer Genehmigung der Vorführung des Films auf Ziegenwerder

- Erstellen eines Hygienekonzepts
- Verfassen eines Klappentexts zur Bewerbung
- Musste letztendlich auf Grund der derzeitigen 7-Tages Inzidenz und der Corona Regelungen abgesagt werden
- Stattdessen: Erstellen eines „Absage-Statements“ und einer Empfehlungsliste von Filmen, die man zu Hause über die gängigen Streamingdienste anschauen kann
- Organisation des Vortrags „Polizieren von Schwarzsein in Europa und ablotionistische Alternativen“
  - Kontakt mit der Referentin bzgl. des Vortrages
  - Termin: 08.05.2021
- Punkte, die letztlich nicht in das FCLR-Programm übernommen wurden
  - Kontaktaufnahme und Telefonat mit „Wort- und Herzschlag e.V.“
    - Bzgl. der Asyl-Monologe
    - Wird zur Zeit nicht aufgeführt
    - Alternativ: Mittelmeermonologe > ging terminlich nicht
  - Kontaktaufnahme zum Nö-Theater bzgl. einer Theatervorstellung
    - Kam nicht zustande auf Grund der derzeitigen Corona-Lage
    - Aber Möglichkeit einer Vorführung zu einem späteren Zeitpunkt?
  - Kontaktaufnahme mit mehreren Museen bzgl. digitaler Führungen
    - Keine Rückmeldungen
- Erfassen und Versenden der Teilnahme-Zugänge per Mail an die Teilnehmer:innen
- Vorbereiten des TO-Punkts „Diskriminierungsfreie Lehre“ für das Monatsgespräch mit der Präsidentin am 20.07.21 (und Absprache mit Johanna, da ich selbst nicht während des Gesprächs anwesend sein konnte)
- Vorbereiten eines Übergabeprotokolls für das Referat ‚Antirassismus‘
- Versuch eine Lesung von Kübra Gümüşay aus ihrem Buch „Sprache und Sein“ für den Herbst 2021 vorzuplanen
  - Finanzierung bereits mit Daniel und Tobi abgesprochen, jedoch noch unklar, ob noch rechtzeitig ein Vertrag unterschrieben werden kann und die Lesung somit stattfinden kann

\*genaue Datenangaben sind hierbei nicht möglich, da es jeweils ein „Prozess“ über den ganzen Zeitraum August bis September

Feststehende Termine waren:

07.10.20: Teilnahme am Workshop mit der Präsidentin zum Struktur- und Entwicklungsplan

07.10.20: Spontanes Aushelfen bei der Ausstellung im GD „Hostile Terrain 94“

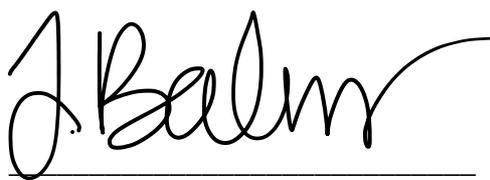
- 27.10.20: Planungstreffen mit Florian (Die Falken Brandenburg) und Linda (Kulturmanufaktur) bezüglich der Mittelmeermonologe
- 31.10.20: Teilnahme an der Klausurtagung des AStA
- 16.11.20: Workshop: „Intersektionalität“ mit dem Glad.t ev  
5 Teilnehmerinnen<sup>1</sup>
- 18.11.20: Mittelmeer-Monologe: Telefon-Edition  
ca. 20 Teilnehmer:innen
- 14.01.21: Planungsgespräch mit Utopia.ev bezüglich eines gemeinsamen  
Veranstaltungspunkt für das FCLR
- 15.01.21: Koordinationsgespräch mit Ira bezüglich des Gedenktages der Opfer des  
Nationalsozialismus
- 18.01.21: Telefonat mit Frank Hühner (Mitarbeiter bei der Stadt FFO) bezüglich eines  
Informationsvideos zum Thema „Stolpersteine in FFO“  
> Daraus ist leider nichts geworden
- 25.01.21: Aufnehmen und Schneiden des „Statements“ zum 27.01.
- 26.01.21: WS: „Polenbezogene Resentiments“  
19 Teilnehmer:innen
- 15.03.21: Unterstützung beim Umzug ins neue AStA-Büro
- 03.05.21: Lesung Enrico Ippolito „Beleidigungen“ aus „Eure Heimat ist unser Albtraum“  
12 Teilnehmer:innen
- 04.05.21: Workshop: „Grundlagen rassismuskritischer Positionierung: Teil 1“  
4 Teilnehmer:innen
- 06.05.21: Führen eines Gesprächs mit Frauke Adesiyen für einen ‚Artikel‘ im Logbuch  
der Viadrina
- 06.05.21: Workshop: Grundlagen rassismuskritischer Positionierung: Teil 2“  
4 Teilnehmer:innen

---

<sup>1</sup> Nicht gegendert, da ausschließlich Frauen an dem WS teilgenommen haben

- 08.05.21: Vortrag: „Polizieren von Schwarzsein in Europa und abolitionistische Alternativen“  
12 Teilnehmer:innen
- 08.06.21 Unterstützung von Daniel bei Planung und Durchführung der Filmvorführung von „FUTUR DREI“ in der Kulturmanufaktur im Rahmen des Sommerfestes
- 09.06.21: Unterstützung beim Verteilen der Unicum-Tüten
- 14.06.21: Gespräch mit Studierenden bzgl. des Themas Lehre an der Viadrina gemeinsam mit Johanna (HoPo Innen)
- 24.07.21: Telefonat mit einem möglichen Interessenten für das Referat „Antirassismus“ für die 31. Legislatur

Für Fragen und Anregungen stehe ich zur Verfügung.



---

Indrarani Balmer  
Referentin für antirassistische Arbeit